

WEBINAR KOMMUNALES MOBILITÄTSMANAGEMENT

Dienstag 11. Juni 2024



Jaime Valdés Valverde
Mobilitätsmanager
Stadt Lindau(B)



Nachhaltige Mobilität gestalten und fördern

- Der Mobilitätmanager ist für die Prozesssteuerung zuständig.
- Ziel ist es, den Verkehr umwelt- und sozialverträglicher zu gestalten.
 - Mobilitätswende gestalten

Handlungsfelder und Arbeitsaufgaben:

- Koordinierung des verwaltungsinternen Prozesses über die Fachabteilungen hinweg
- Organisation der Kommunikation zwischen den betroffenen Fachbereichen (projektbezogen)
- Vorhabenplanung
- Initiierung von Mobilitätsmanagementvorhaben
- Vermittlung zwischen Steckholdern

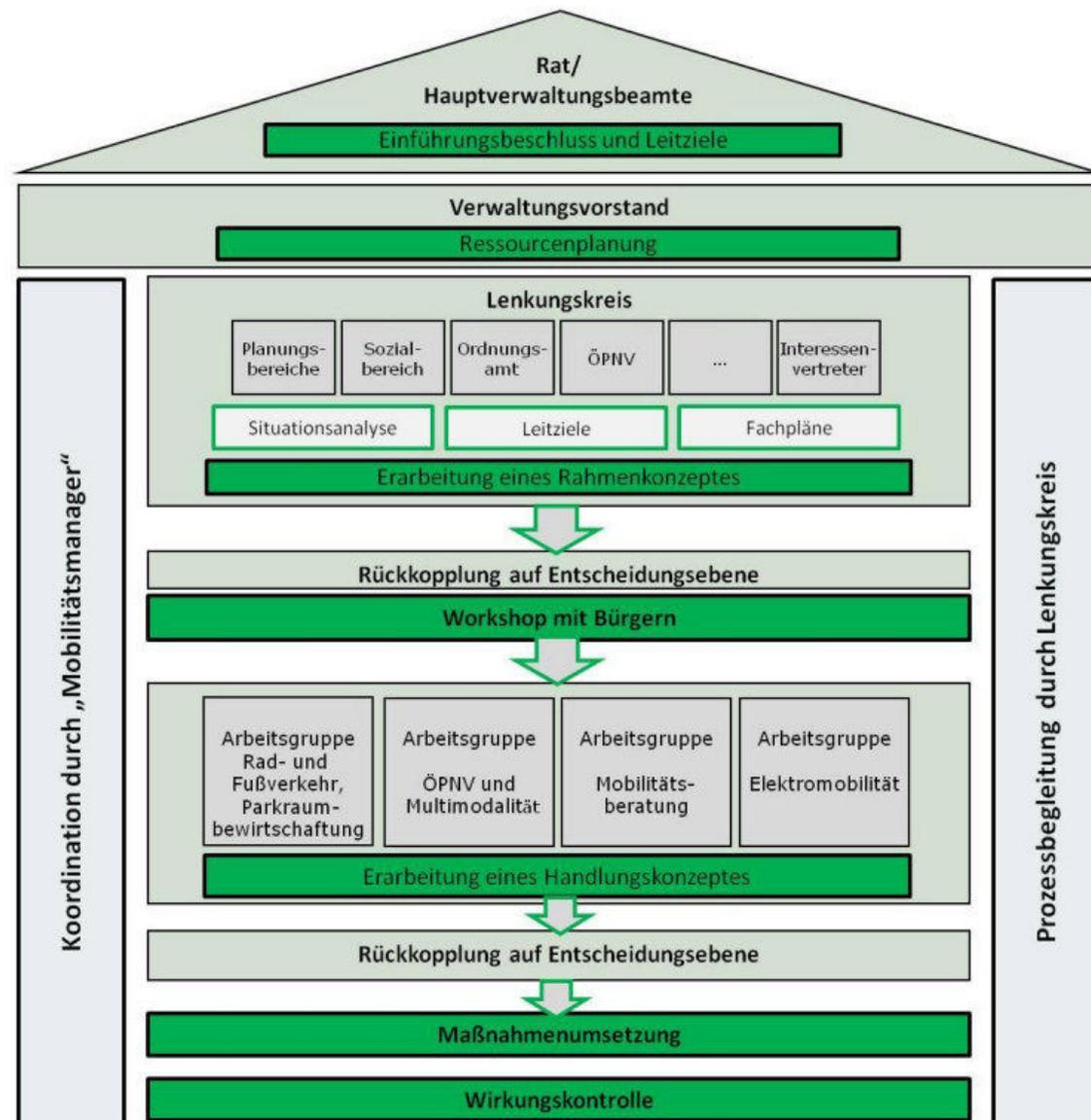
Handwerkzeug - Grundlage
→ SUMP / Mobilitätskonzept

Mögliche Handlungsfelder des kommunalen Mobilitätsmanagements



©Fachinformation „Kommunales Mobilitätsmanagement“; VRS

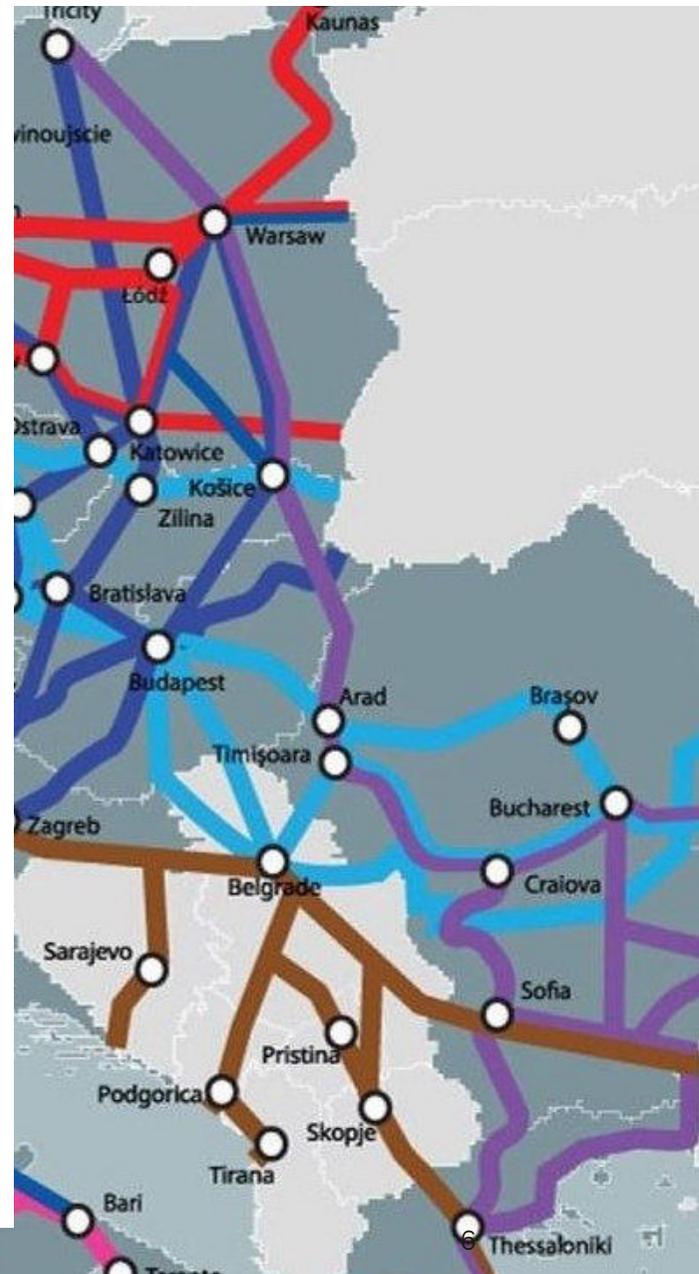
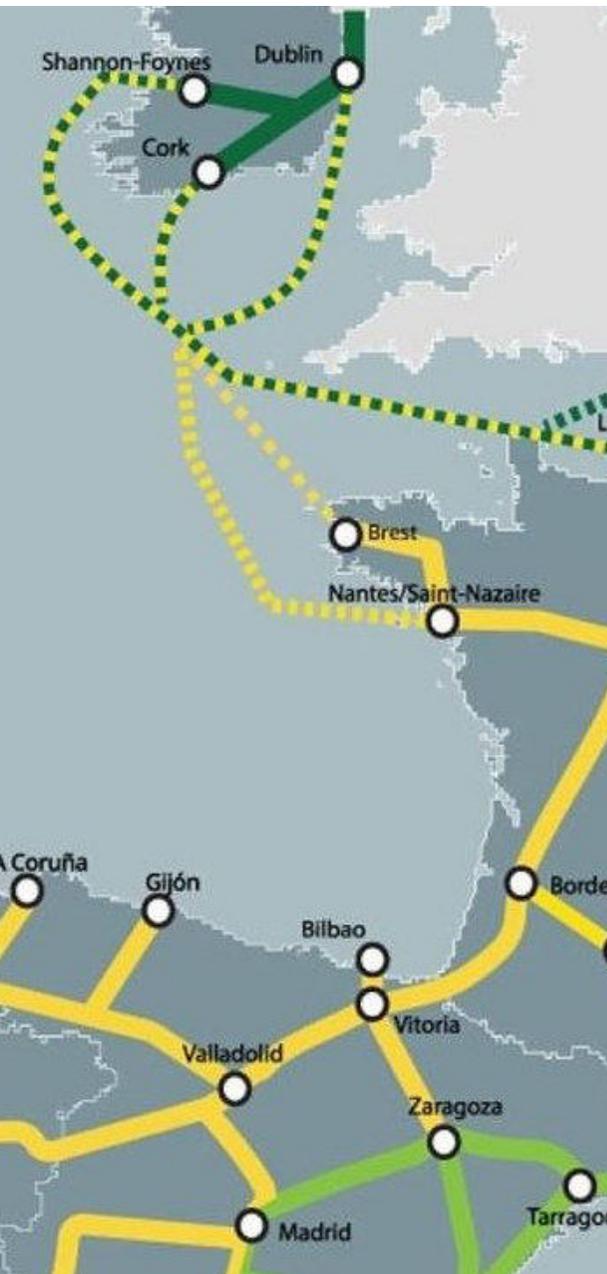
Ablaufstruktur eines kommunalen Mobilitätsmanagements



Pläne für nachhaltige städtische Mobilität (SUMP's)

- Klimaziele
- Transeuropäische Verkehrsnetze (TEN-V -Verordnung)
- Die EU sieht eine verstärkte Rolle und neue Pflichten für städtische Knoten (engl.: urban nodes)
- Alle europäischen Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern sollen grundsätzlich als städtische Knoten gelten.
- Insgesamt 424 Städte, darunter 77 in Deutschland, sollen bis 2025 einen eigenen Plan für nachhaltige urbane Mobilität (SUMP – Sustainable Urban Mobility Plan) entwickeln und bis 2030 multimodale digitale Mobilitätsdienste bereitstellen.
- In Deutschland wird üblicherweise der Begriff Verkehrsentwicklungsplan (VEP) verwendet.
 - *Ein VEP ist gegenwärtig nicht vorgeschrieben.*
- LEITLINIEN FÜR NACHHALTIGE URBANE MOBILITÄTSPLÄNE (SUMP)

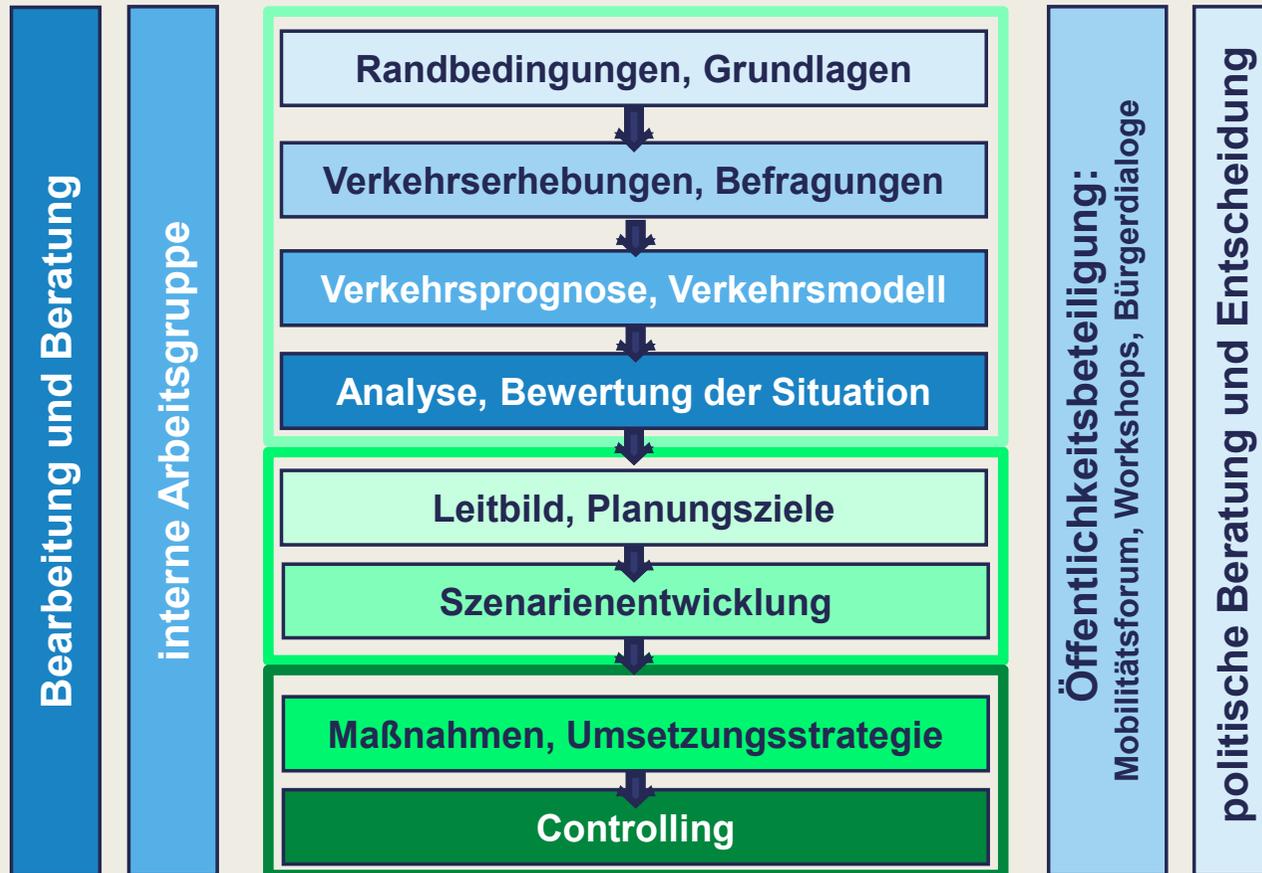
[SUMP-Guidelines-2019_SB.indd \(nrw.de\)](#)





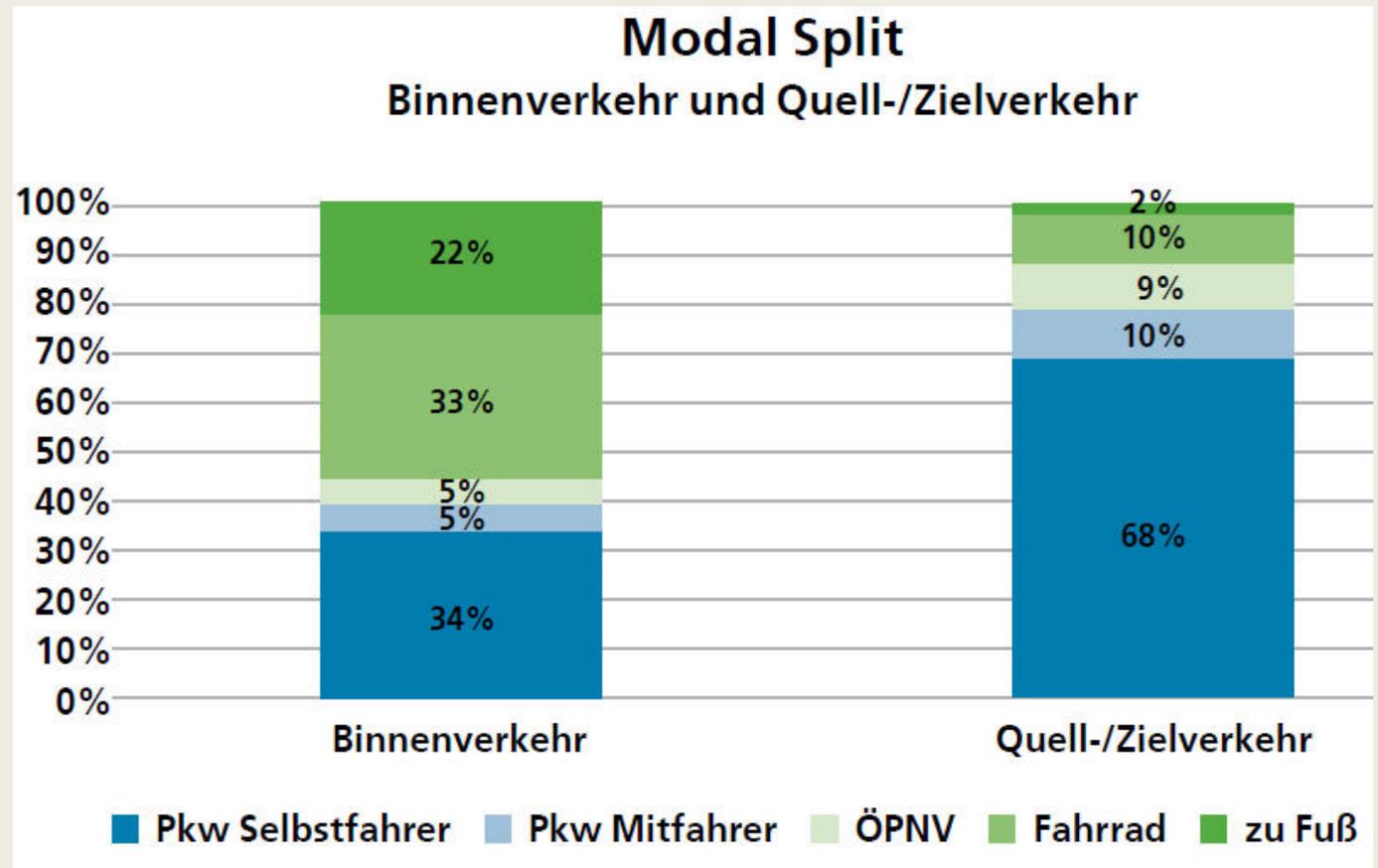
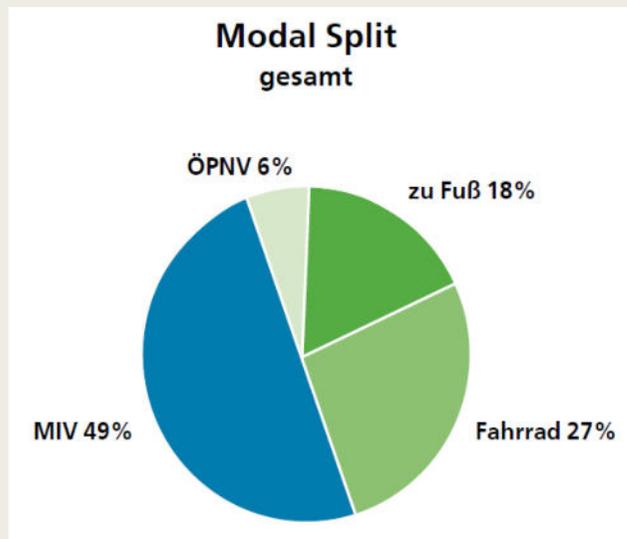
Mobilitätskonzept

Klimafreundliches Lindauer Mobilitätskonzept (KLiMo)



Mobilitätskonzept – KLiMo

Modal Split 2015

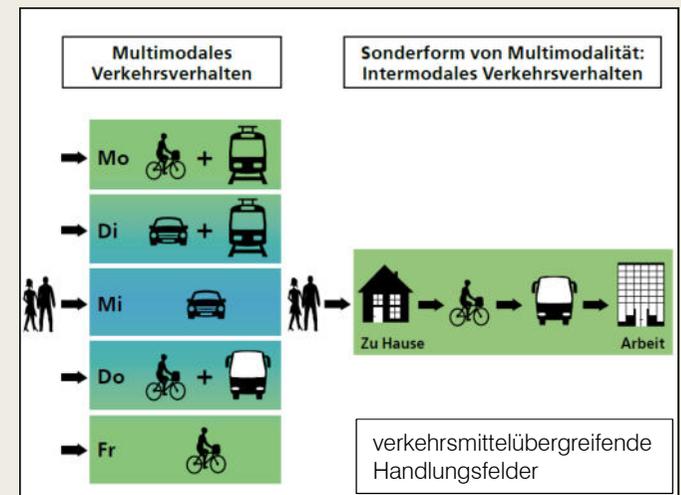
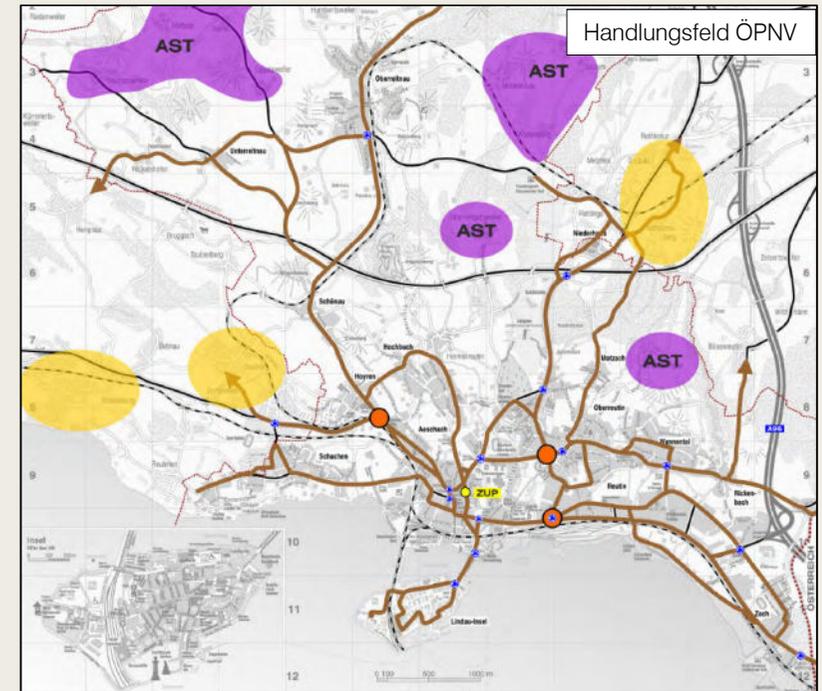
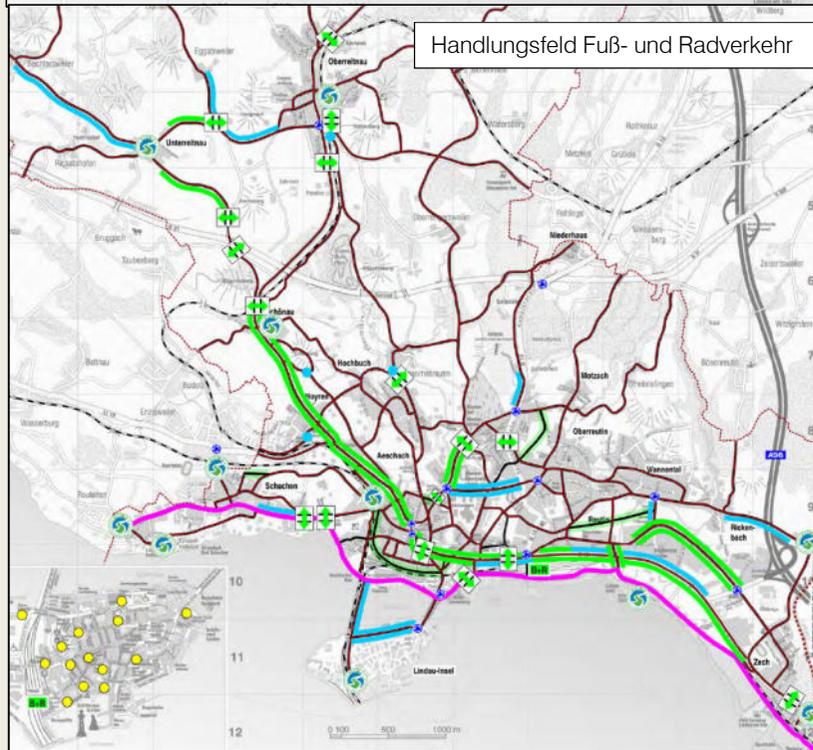
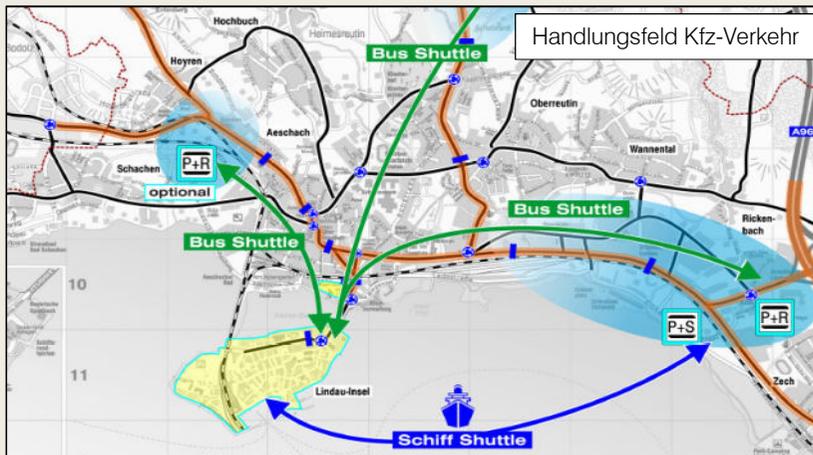


Mobilitätskonzept - KLiMo

Planungsziele

- PZ 1** „Erreichbarkeit & Verkehrssicherheit“
Sicherung und Verbesserung der Erreichbarkeit Lindaus und aller wichtigen Ziele innerhalb der Stadt mit allen Verkehrsmitteln,
- PZ 2** „Umweltqualität“
Reduzierung der verkehrsbedingten Emissionen (Feinstaub, Lärm, CO₂, etc.),
- PZ 3** „Umweltverbund“
Stärkung des Umweltverbundes (ÖPNV, Fuß- und Radverkehr),
- PZ 4** „Vernetzung“
Verbesserung der Vernetzung der Verkehrssysteme (P+R, B+R, P+S, etc.).







vorher

6/11/2024



nachher

12



vorher

6/11/2024



nachher

13



vorher

6/11/2024



nachher

14



vorher

6/11/2024



nachher



vorher

6/11/2024



nachher

16



vorher

6/11/2024



nachher

17



vorher

6/11/2024



nachher



vorher

6/11/2024



nachher



vorher

6/11/2024



nachher



vorher

6/11/2024



nachher

Öffentlichkeitsarbeit / Motivationskampagnen



PENDLER-FRÜHSTÜCK
für alle, die umweltfreundlich
mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit dem ÖPNV unterwegs sind

Frühstück am Weg **GRATIS** als Dankeschön



IGTL Infobox Mobilität

Der Arbeitskreis Verkehr informiert:
Gesehen werden in der dunklen Jahreszeit

Fußgänger und Radfahrer sollten in der dunklen Jahreszeit besonders auf weit sichtbare Kleidung achten. Noch mehr Sicherheit bringen Reflektoren.

Dunkle Kleidung	Helle Kleidung	Mit Reflektoren

IGTL Infobox Mobilität

Der Arbeitskreis Verkehr informiert:
„Dutch Reach“ verhindert Unfälle mit Radfahrern

Beim sogenannten „Holländischen Griff“ wird die Aussteuer vom Fahrer mit der rechten Hand geöffnet. Dadurch dreht sich der gesamte Oberkörper und „zieht“ den Aussteuergriff zum Schulterblatt auf die Straße. Durch diese Bewegung sieht man rechtzeitig, ob sich Radfahrer dem Fahrzeug nähern, und kann warten, bis sie vorbeigefahren sind.

UND JETZT?

GEMEINSAM MIT RÜCKSICHT

IGTL Infobox Mobilität

Der Arbeitskreis Verkehr informiert:
Welche Regeln gelten in einer Fahrradstraße?

Radfahrer genießen in Fahrradstraßen besondere Rechte, die in der Straßenverkehrsordnung verankert sind. Folgende Regeln sind in Fahrradstraßen zu beachten:

- Fahrradstraßen sind durch die Verkehrszeichen „Beginn bzw. Ende einer Fahrradstraße“ gekennzeichnet.
- Radfahrer dürfen nebeneinander fahren.
- Kraftfahrzeuge dürfen Fahrradstraßen nur benutzen, wenn dies durch das Zusatzschild „Kraftfahrzeuge hier“ erlaubt ist. Sie haben sich dann dem Radverkehr anzupassen und anzustellen.
- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.
- Auf Fahrradstraßen gelten die allgemeinen Vorfahrtsregeln. Soweit nicht anders geregelt, gilt auch hier „rechts vor links“.

In Linzau wurden im Rahmen der EMW die ersten 2 Fahrradstraßen eingeweiht (Gartenbuchen- und Hasencherl-Weg).

IGTL Infobox Mobilität

Der Arbeitskreis Verkehr informiert:
Wie fahre ich mit dem Rad sicher im Kreisverkehr?

Wer am Außenrand rechten Fahrbahnbereich fährt, riskiert von überholenden Autos, die rechts abbiegen wollen, geschrien zu werden (A). Um diese Gefahrensituation zu vermeiden, rät der ADFC, verbleibend in der Fahrbahnmitte zu fahren (B) und mit Fellern andere zu rechen. Damit kommen Sie mit dem Fahrrad sicher durch jeden Kreisverkehr.

UND JETZT?

GEMEINSAM MIT RÜCKSICHT



Die Politik muss Anreize schaffen, damit die Mobilitätswende in den Städten real wird.

PUSH

Push-Maßnahmen sollen das private Auto weniger attraktiv machen.



KOMMUNEN

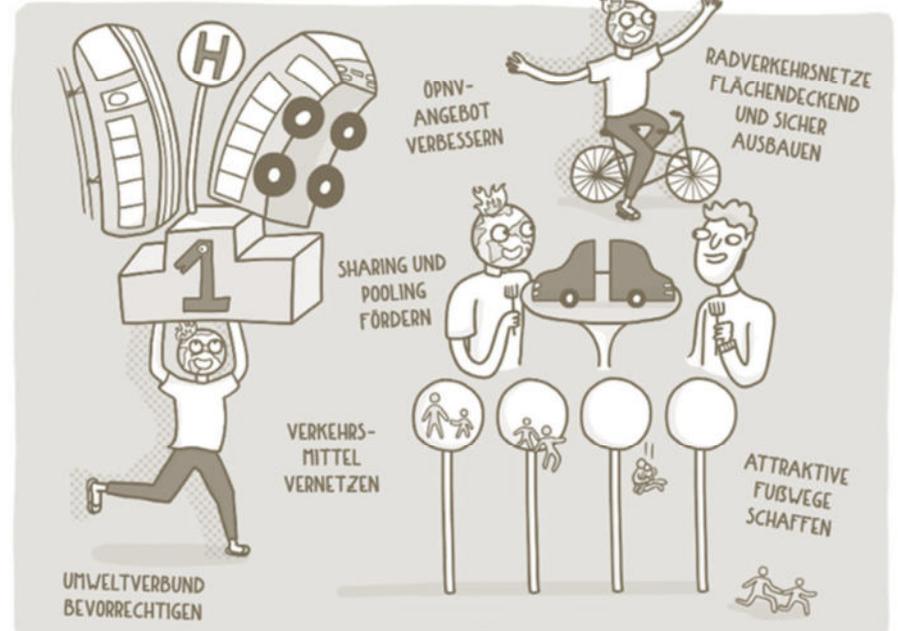
WIR KÖNNEN NICHT ALLES TUN, WAS NOTWENDIG WÄRE. WIR BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG!

ABER DER BUND KÖNNTE HELFEN.

WENN WIR DOCH NUR ZUGANG ZU DEN WERKZEUGEN HÄTTEN!

PULL

Pull-Maßnahmen sollen andere Verkehrsmittel attraktiver machen.



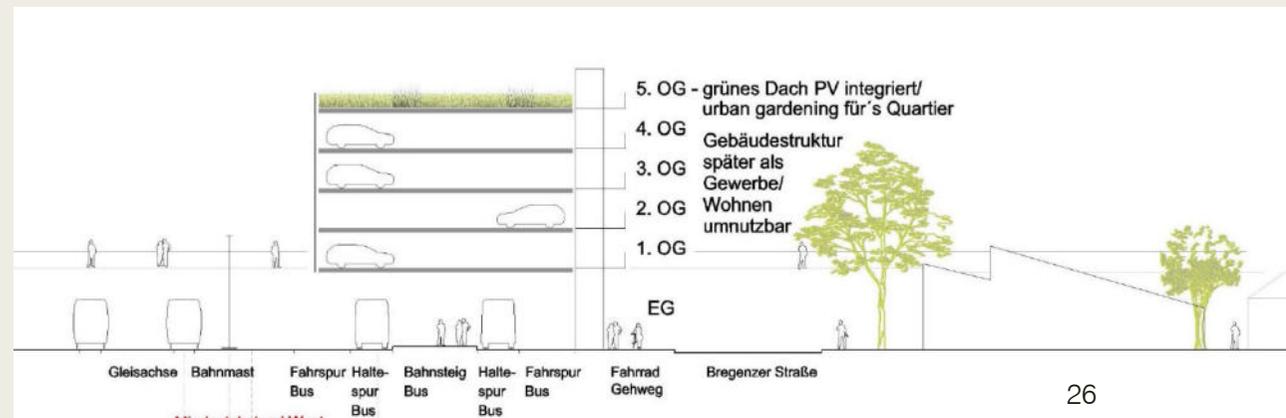
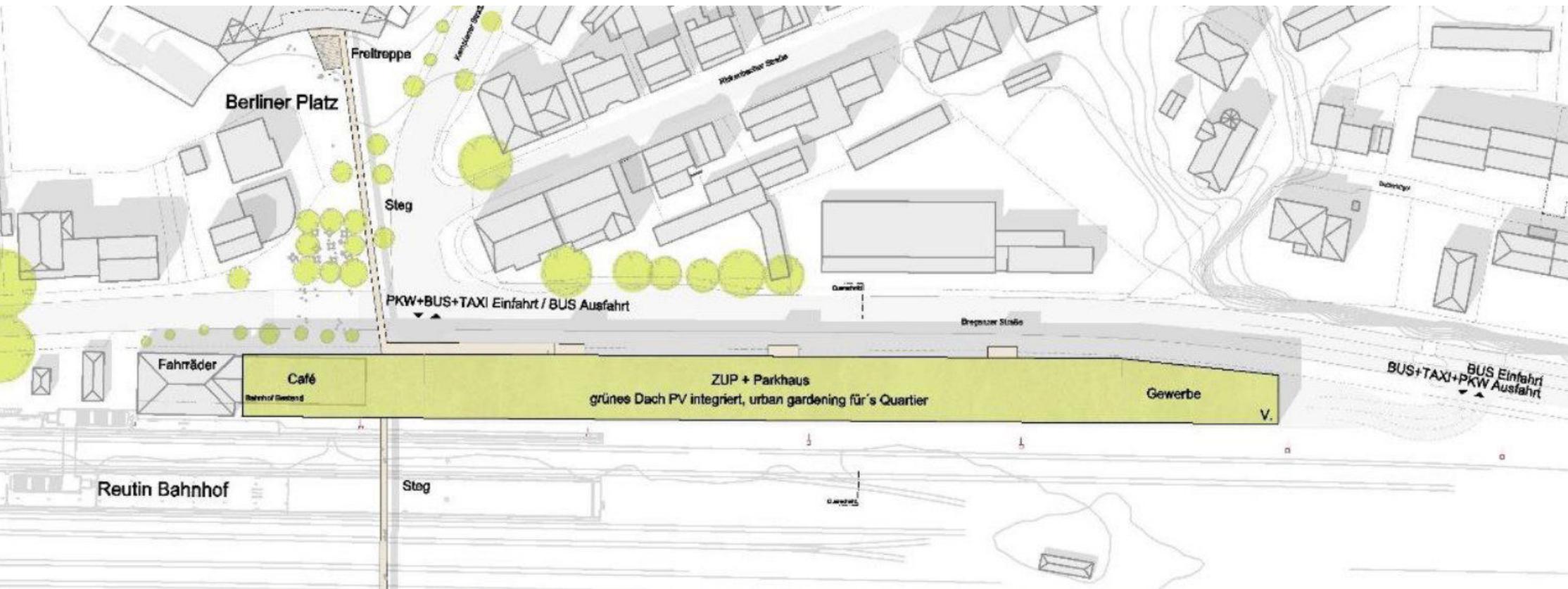




Parkraumbewirtschaftung

Parkplatz		Legende	
P1	5€ / Tag (max. 4 Tage)		Parkscheibe
P2	7€ / Tag (max. 4 Tage)		Parkgebührenzonen
P3	1,8€ / Std.		Zone 1 – Inselkern (2,6€/Std max. 90 min)
P4	2€ / Std		Zone 2 - restl. Inselbereich (2,4€/Std max. 90 min)
P Reutiner Bahnhof	1,46€/Std. & 7€ / Tag (max. 5 Tage)		Zone 3 – Inselnahe Bereiche (2 €/Std max 2 Std. Toskana nur am WE)
			Zone 3 – Reutin / Aeschach Zentrum (1,6€/Std max 2 Std.)

6/11/2024





ment;





**Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit**